



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 23.09.2014

ANTRAG

Die Mietpreisbremse – Nicht nur reden, sondern handeln!

Der Oberbürgermeister setzt sich im Rahmen des anstehenden Gesetzgebungsverfahrens mit der Landes- und Bundesregierung ins Benehmen, um

- entweder in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt auch beim Erstbezug von Neubauten und den darauffolgenden Wiedervermietungen dieser Neubauten die 10 %ige Mietpreisgrenze einzuführen
- oder § 5 Wirtschaftsstrafgesetz (WiStG) zu erhalten, der durch eine Regelung in § 556g Abs. 2 Ergänzung zum Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB-E) ersetzt werden soll.

Darüber hinaus sollen die weitergehenden Maßnahmen zum Mieterschutz, die im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurden, auch in die Tat umgesetzt werden. Im Wesentlichen sind das die Überarbeitung der Regelungen zu Indexmietenerhöhungen sowie die Reduzierung der Modernisierungsumlage auf 10%.

Begründung:

Der Münchner Stadtrat hat sich bereits mehrfach dafür ausgesprochen, sich soweit wie möglich für ein sozialverträgliches Mietpreinsniveau in der Landeshauptstadt einzusetzen. Dazu gehört auch, sinnvolle Maßnahmen auf höherer Ebene einzufordern.

Die von der Bundesregierung geplante Mietpreisbremse kann nur effektiv sein, wenn sie in der Form umgesetzt wird wie im Koalitionsvertrag ausgehandelt. Im jetzigen Gesetzentwurf finden sich die in Aussicht gestellten Regelungen zum weitgehenden Mieterschutz jedoch nur in abgeschwächter Form oder gar nicht wieder.

In der Antwort auf die Anfrage unserer Fraktion vom 16.07.2014 („Die Mietpreisbremse kommt – machen die vielen Ausnahmen den positiven Effekt zunichte?“ Az.: D-HA II/V1 6840-3-0078) nennt die Sozialreferentin selbst die oben aufgeführten Punkte als Verbesserungsvorschläge zum aktuellen Gesetzentwurf. Diese Vorschläge sollten nun auch in die Tat umgesetzt werden.

Initiative: **Johann Altmann**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil